

Presseinformation 03 / 2010

15.02.2010

Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V.



Name	Michael Hahn
Durchwahl	0351/4015901
e-mail	hahn@ljbw.de

Kürzungen im Sächsischen Sozialministerium

Auch Angebote der naturwissenschaftlich-technischen Jugendbildung in Sachsen sind bedroht

Die bereits vor einigen Tagen durch die Presse bekannt gewordenen Kürzungen im Bereich der Jugendhilfe durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz haben auch gravierende Auswirkungen auf naturwissenschaftlich-technische Jugendbildungsangebote in Sachsen. Noch vor wenigen Monaten evaluierte der Dritte Sächsische Kinder- und Jugendbericht die Notwendigkeit einer verstärkten außerschulischen Jugendbildung: *„Die Kommission vertritt den Standpunkt, dass für die Wahrnehmung dieses Bildungsauftrags, neben der ausdrücklich geforderten konzeptionellen Reformulierung des Auftrages durch die Jugendarbeit selbst, eine ausreichend ausgestattete, eine verlässliche Infrastruktur erforderlich ist.“* (Dritter Sächsischer Kinder- und Jugendbericht, S. 144) Durch die Kürzungen verliert diese Forderung ihre finanzielle Grundlage. Die Verbände der freien Kinder- und Jugendhilfe erfüllen im Sinn des Subsidiaritätsprinzips viele Aufgaben der außerschulischen Jugendbildung.

Die Einsparungen treffen viele Ebenen: die Kürzungen der überörtlichen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, die Reduzierungen der Freiwilligendienste für junge Menschen und die geplante Kürzung der Jugendpauschale. Mit der Reduzierung der Pauschale von 14,30 € auf 10,40 € je Kind/ Jugendlichen müssen vor allem die Einrichtungen vor Ort mit Einschränkungen bei Personal- und Sachmitteln rechnen. Konkret bedeutet dies, dass zum Beispiel ohne personelle Absicherung eine qualitativ hochwertige und fachliche Arbeit - wie durch das Fachkräftegebot gefordert - nicht mehr ohne Weiteres möglich ist. Oder Einrichtungen müssen gar ganz schließen, da Öffnungszeiten oder Aufsichtspflichten nicht gewährleistet werden können. Fehlende Sachmittel vermindern zudem die Ausstattung von Projekten mit den notwendigen Materialien. Bei den Mitgliedsvereinen des Landesverbandes Sächsischer Jugendbildungswerke e.V. (LJBW) werden die Kürzungen besonders Einrichtungen treffen, die in ihrer Arbeit von Mitteln der Jugendpauschale abhängig sind. Technische oder naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaften, Clubs junger Erfinder, Ganztagsangebote in Kitas und Grundschulen, aber auch interkulturelle Begegnungen und thematische Ferienangebote werden auf den finanziellen Prüfstand kommen.

Auch für die überörtliche Arbeit des LJBW bedeuten die Kürzungen deutliche Einschnitte in der Arbeit. Seit Jahren etablierte Projekte wie der Sächsische Konstruktionswettbewerb oder das Wissenschaftsmobil WIMO, das seit nunmehr 11 Jahren im Einsatz ist, sind in Gefahr. Vor allem unsere thematischen Projekte haben einen wichtigen Bezug für das Interesse der Heranwachsenden an naturwissenschaftlichen und technischen Berufen.

Neben den erfolgreichen EXPLORIS - Feriencamps, Forscherwochenenden und Experimentiertagen, werden auch Fortbildungs- und Beratungsangebote nur noch eingeschränkt erfolgen können bzw. durch den notwendigen Anstieg der Teilnehmergebühren nicht mehr den Zugang für alle Interessierten ermöglichen. Und gerade das war und ist immer ein Anliegen des LJBW - Naturwissenschaft und Technik anschaulich vermitteln und für alle zugänglich machen.

Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V.
Cossebaurer Str.5, 01157 Dresden,
Tel.: 0351 4015900
Fax: 0351 4015902
www.ljbw.de / info@ljbw.de

